

faszination Freude an Kommunikation

amateurfunk

Interesse an Technik

Technik und
Natur erleben

Austausch in einer
weltumspannenden
Community

Spaß am
Experimentieren



AMATEURFUNK – WELT OHNE GRENZEN

ÖVSV



Österreichischer
Versuchssenderverband



OE3MZC

Ing. Michael Zwingl,

Präsident des ÖVSV

Österreichischer Versuchssenderverband Dachverband

Willkommen in der Welt des **Amateurfunks!**

**Was bedeutet es eigentlich Funkamateurin oder Funkamateur zu sein?
Worin besteht die Faszination dieser Freizeitbeschäftigung, die bereits
6.000 Österreicherinnen und Österreicher aller Altersklassen begeistert?**

Zum einen ist es sicherlich die technische Komponente, die viele in ihren Bann zieht und vom klassischen Morsen bis zur Kontaktaufnahme mit Satelliten und Raumstationen reicht. Andere finden es spannend, direkt aus dem eigenen Wohnzimmer Kontakt mit der ganzen Welt aufzunehmen oder in fremden Ländern mit mobilen Funkgeräten direkt vor Ort Gleichgesinnte zu kontaktieren und kennenzulernen.

Amateurfunk ist Spaß für die ganze Familie. Er verbindet als gemeinsames Interesse oft sogar mehrere Generationen, vom Opa bis zum Enkel, und das teilweise sogar über Ländergrenzen hinweg. Und das ist auch gut so, denn Amateurfunk besteht eben nicht nur aus Basteln an Antennen und Funkgeräten. Amateurfunk ist vor allem eine Art der Kommunikation, die nach bestimmten Regeln funktioniert und bestimmte Aufgaben erfüllt. Ein Beispiel ist der Not- und Katastrophenfunk, wenn alle anderen technischen Kommunikationsmittel versagen. Katastrophen wie in Galtür sind uns allen in schmerzlicher Erinnerung geblieben und gerade hier haben unsere Funkamateurinnen und Funkamateure einen wertvollen Beitrag zur Bewältigung der Katastrophe geleistet.

Was mich ganz besonders freut ist die Tatsache, dass es uns immer wieder gelingt, Kinder und Jugendliche für diese anspruchsvolle Freizeitaktivität zu begeistern. Ihre Neugier und Freude an dem Hobby ist für uns alten Hasen ein großer Ansporn und Bestätigung zugleich.

Amateurfunk ist für mich mehr als ein Hobby. Funk ist eine Verbindung die im wahrsten Sinne des Wortes Menschen verbindet, jenseits von Wohnort, Alter, Geschlecht und Herkunft, und das ist sicher eine der hervorragendsten Eigenschaften, die dieses Hobby leistet. Eine Mitgliedschaft im ÖVSV ist mit Sicherheit der beste Einstieg in die Welt des Amateurfunks!

Ihr

Ing. Michael Zwingl

Impressum:

Herausgeber: ÖVSV - Österreichischer Versuchssenderverband Dachverband, Präsident: OE3MZC, Ing. Michael Zwingl, Industriezentrum NÖ-Süd, Straße 14, Objekt 31, A-2351 Wr. Neudorf, Tel.: +43 (0) 1 / 999 21 32, Vereinsnummer: Bundespolizeidirektion Wien, ZVR 621 510 628. Redaktion und Gestaltung: Public Health PR, Albertgasse 1A, 1080 Wien

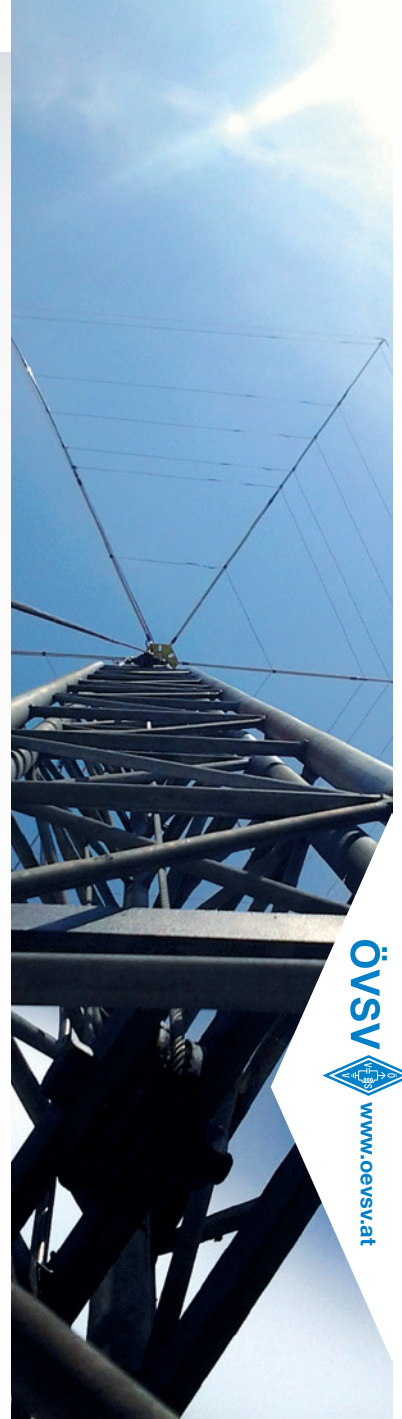
Amateurfunk bietet als faszinierende und sinnvolle Freizeitbeschäftigung die Möglichkeit, sich selbst auf vielen Gebieten weiterzubilden. Technisches Tüfteln kann dabei mit einzigartigen Naturerlebnissen verbunden werden, während weltweit Freundschaften entstehen und gepflegt werden.

Funkamateurinnen und Funkamateure kommunizieren und experimentieren mit drahtlosen Kommunikationsverfahren in Ihrer Freizeit aus Freude an der Technik, im Rahmen einer internationalen Community, die viele Freundschaften entstehen lässt.

In unserer Welt ist Funk ein wesentlicher Bestandteil, ohne den unser gewohntes tägliches Leben nicht mehr funktionieren würde. Man denke nur an Mobiltelefone, drahtloses Internet (WLAN), Radio oder Fernsehen. Amateurfunk beschäftigt sich auf höchst kreative Art mit der Weiterentwicklung und dem Einsatz dieser Technologien.



Vor hundert Jahren, als die Funktechnik und die weltweite Kommunikation noch in den Kinderschuhen steckten, gab es neben den „kommerziellen Funkern“ bereits eine Reihe Interessierter, die damals vom neuen Medium Funk und seinen Möglichkeiten fasziniert waren. Seitdem experimentieren sie mit verblüffenden Erfolgen, nahezu gleichrangig neben den Menschen, die sich beruflich mit dieser Technik befassen.



Funkamateurinnen und Funkamateure sind staatlich geprüft und betreiben weltweiten, experimentellen Funkdienst, einschließlich Satelliten-, Not- und Katastrophenfunk.



Weltweit genießen die Interessen von Funkamateurinnen und Funkamateuren auf Grund ihrer besonderen Leistungen im Hinblick auf technische Entwicklung und ihrer strukturellen Unterstützung in Not- und Katastrophenfällen den besonderen Schutz durch anerkanntes Völkerrecht: der Amateurfunkdienst wird im Internationalen Fernmeldevertrag als gleichwertiger Funkdienst mit kommerziellen Funkdiensten behandelt.

Dem Amateurfunkdienst werden durch internationale Verträge eine große Zahl an Frequenzen im gesamten elektromagnetischen Spektrum zugewiesen. Staatlich lizenzierte Funkamateurinnen und Funkamateure dürfen Funkgeräte selber bauen oder modifizieren und ohne zusätzliche behördliche Abnahme, wie es von kommerziellen Herstellern verlangt wird, in Betrieb nehmen. Dabei ist es egal, ob es sich um ein kleines Handfunkgerät für die Kommunikation im näheren Umfeld, eine leistungsfähige Kurzwellen-Station mit globaler Reichweite oder eine Richtfunkstrecke handelt, mit der Daten zwischen Computern ausgetauscht werden. Damit steht der Öffentlichkeit gerade in Katastrophensituationen ein Kommunikationsdienst zur Verfügung, der auch unabhängig von der gewohnten Infrastruktur funktioniert.

Amateurfunk ist weltweit

Funkamateurinnen und Funkamateure kommunizieren weltweit untereinander, ungeachtet gesellschaftlicher Unterschiede wie sozialem Status, Geschlecht, Hautfarbe, Sprache,

Religion oder politischer Gesinnung. Vom Fabrikarbeiter bis zum Nobelpreisträger, von der Lehrerin bis zu gekrönten Häuptern und Regierungschefs, von Schülern und Studierenden bis zu Raumfahrern: sie alle bilden eine globale Community unter dem Motto „Amateurfunk – Welt ohne Grenzen“.

Amateurfunk bedeutet Autonomie

Immer mehr Menschen wollen auch die von ihnen benutzte Technologie verstehen und selbst im Griff haben, wobei sich schnell die Frage stellt, ob man auch ohne die herkömmlichen Methoden (Telefon, Internet) Telekommunikation betreiben kann, und das weltumspannend und auch mobil...

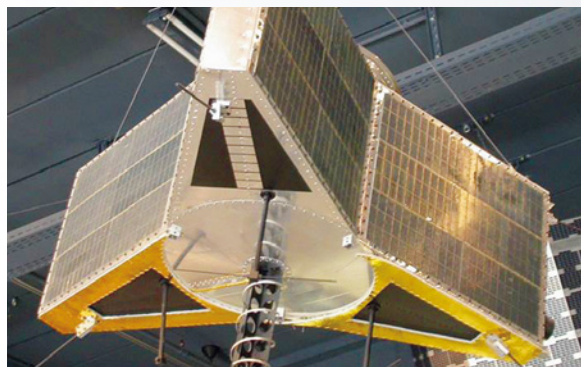
Auch darauf bietet der Amateurfunk eine Antwort. Amateurfunk funktioniert zum größeren Teil völlig autonom, ohne Benutzung irgendwelcher öffentlicher Infrastruktur durch autonome Stromversorgung und autonome Datennetze. Für letzteres haben österreichische Funkamateure das HAMNET entwickelt, ein Datennetz, welches Internet-Technologie benutzt, aber von der Internet-Infrastruktur unabhängig ist.



AMATEURFUNK IST GELEBTE VIELFALT

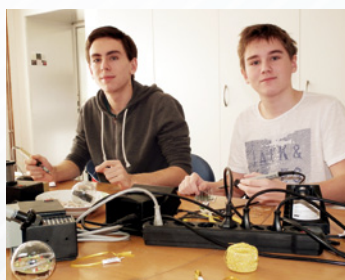
Kaum ein anderes Hobby hat so viele unterschiedliche Ausprägungen und ermöglicht durch seinen Facettenreichtum, vielfältige Interessen zu verbinden. Es ist so gut wie unmöglich, die Vielfalt des Hobbys in einer kurzen Aufzählung zu repräsentieren – darum hier nur ein paar Beispiele:

- ◆ Funkamateurinnen und Funkamateure erzielen Verbindungen, die weit über die Sichtweite hinausgehen, durch das Ausnutzen von Reflexionen der Radiowellen in der Atmosphäre, an Bergen, Flugzeugen, den ionisierten Spuren von Meteoriten, ja sogar von Reflexionen am Mond.
- ◆ Funkamateurinnen und Funkamateure entwickeln, bauen und betreiben ihre eigenen Telekommunikationssatelliten, wobei sie oft Pionierleistungen bei technologischen Entwicklungen erbringen. Sie funken über diese Satelliten um den halben Erdball. Völkerrechtlich sind dem Amateursatellitenfunkdienst eigene Frequenzbereiche zugesichert.
- ◆ Die meisten Astronauten und Kosmonauten an Bord der ISS sind Funkamateure. Sie funken immer wieder mit Funkamateurinnen und Funkamateuren auf der Erde, sehr oft im Rahmen von Schulprojekten. Auch mit den Schülerinnen und Schülern einer Schule in Graz haben sie schon Funkkontakt gehalten.
- ◆ Viele Funkamateurinnen und Funkamateure bauen sich Geräte oder Antennen selber, experimentieren dabei mit alter oder neuester Technik und suchen das Erfolgserlebnis, mit „Selbstgebautem“ erfolgreich zu sein.
- ◆ Manche lieben es, mit besonders kleiner Sendeleistung möglichst große Distanzen zu überbrücken.
- ◆ In der „Aktivierung“ ungewöhnlicher Standorte durch portable Funkstationen liegt für Viele ein Reiz, seien es Inseln,



Berggipfel, Burgen, Nationalparks etc. Dies ist wieder ein Anreiz, möglichst viele dieser „seltenen“ Aktivierungen zu kontaktieren.

- ◆ Funkamateurinnen und Funkamateure probieren viele unterschiedliche Übertragungsarten aus und benutzen diese regelmäßig. Sei es das gute alte Morsen, Sprechfunk, Fernschreiben, Bild- oder Videoübertragung oder digitale Datenübertragungstechniken.
- ◆ Sie benutzen sehr unterschiedliche Frequenzen für ihre Experimente, von Langstwellen, über Kurzwellen bis zu Mikrowellen und Licht (Lasertechnologie).
- ◆ Viele Funkamateurinnen und Funkamateure sammeln Bestätigungen für ihre gelungenen Funkkontakte (sogenannte QSL-Karten). Besonders wenn es sich dabei um selten zu hörende Länder handelt. Oder sie sammeln Diplome, die nach bestimmten Kriterien vergeben werden. Manche beteiligen sich an Wettbewerben, sogenannten Contests, bei denen es darum geht, in einer festgelegten Zeit möglichst viele Verbindungen zu erzielen, oft über möglichst weite Distanzen oder mit möglichst vielen Ländern.
- ◆ Es gibt auch sehr sportliche Aktivitäten, wie etwa die sogenannten Fuchsjagden. Bei denen gilt es, in möglichst kurzer Zeit mehrere im Gelände versteckte Kleinstsender durch Funkpeilung zu finden – das erfordert Können, Strategie und eine gute Kondition!



DER ÖVSV

Der Österreichische Versuchssenderverband (ÖVSV) ist die Interessensvertretung der Funkamateurinnen und Funkamateure in Österreich.

Die Kernaufgabe des ÖVSV ist die Förderung des völkerrechtlich geregelten Amateurfunkdienstes und seiner Mitglieder.

Der ÖVSV ist ein nicht auf Gewinn ausgerichteter, gemeinnütziger, österreichweit tätiger Verein. Er ist das österreichische Mitglied der International Amateur Radio Union (IARU). Der ÖVSV ist in einen Dachverband mit zehn Teilorganisationen gegliedert. Für jedes Bundesland besteht ein eigener Landesverband. Für die beim österreichischen Bundesheer beschäftigten Funkamateurinnen und Funkamateure gibt es die gleichrangige Austrian Military Radio Society (AMRS). Der ÖVSV wird von einem Präsidium, bestehend aus einem Präsidenten, zwei Vizepräsidenten und einem Schatzmeister, geführt. Dem Vorstand des ÖVSV gehören neben dem Präsidium die zehn Landesleiter an. Ergänzt wird der Vorstand durch Fachreferentinnen und Fachreferenten (Fachbeirat) und zwei Rechnungsprüfer. Der Verein wurde bereits 1926 gegründet und vertritt den Großteil der über 6.000 Lizenzinhaber.



Leistungen des ÖVSV, seiner Landesverbände, sowie seiner ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:

Interessensvertretungsarbeit

Der ÖVSV vertritt die Interessen des Amateurfunks gegenüber Ministerien und Behörden in der Republik Österreich zum Erhalt und zur Erweiterung der für den Amateurfunk nutzbaren Frequenzbereiche sowie bei der Festlegung von Normen und Grenzwerten für störungsfreien Funkbetrieb.

Internationale Vertretung

Als österreichisches Mitglied der International Amateur Radio Union übernimmt der ÖVSV vielfältigste Aufgaben, um dem Motto „Amateurfunk – Welt ohne Grenzen“ Kraft und Beständigkeit zu geben – von der Vertretung in den internationalen Gremien über die Zusammenarbeit mit Amateurfunkverbänden der einzelnen Staaten bis zur Vermittlung von QSL-Karten (Funkbestätigungskarten).

Betrieb von Infrastruktur

Österreich stellt durch seine gebirgige Lage eine Herausforderung für jegliche Art von funkbasierter Kommunikation dar. Um möglichst weitreichende Kommunikation auch an ungünstigen Standorten zu ermöglichen, koordiniert der ÖVSV wichtige Infrastrukturkomponenten, wie zum Beispiel den HAMNET Backbone als Grundlage für digitale Daten- und Sprechfunknetze oder unzählige Funkrelais, die eine flächendeckende Funkkommunikation im Sprachbereich ermöglichen.



Aus- und Weiterbildung

Der ÖVSV bietet regelmäßig in allen Bundesländern Vorbereitungskurse für die von der Fernmeldebehörde abgehaltene Amateurfunkprüfung an. Diese ist die Voraussetzung für die Bewilligung, eine Amateurfunkstation zu errichten und zu betreiben.

Zur Jugendförderung werden spezielle Angebote zusammengestellt und in Schulen und Ausbildungsstätten Informationsveranstaltungen abgehalten.

Bei diversen Veranstaltungen und Messen ist der ÖVSV mit einem Stand vertreten, um die Öffentlichkeit über das vielfältige Hobby Amateurfunk und seine Bedeutung für die Unterstützung der Behörden im Not- oder Katastrophenfall zu informieren.

Förderung der technischen Entwicklung

Der ÖVSV zeichnet mit seinem Innovationspreis regelmäßig Funkamateure und Funkamateurinnen aus. Der Award soll die Wichtigkeit des experimentellen Charakters des internationalen Funkdienstes unterstreichen und neben der technischen auch die soziale Innovationskraft des Amateurfunks würdigen.

Indoor- und Outdoor-Events

In allen Bundesländern und zu jeder Jahreszeit finden Treffen und Outdoor Veranstaltungen für Mitglieder und Interessierte statt. Weiters bieten Interessensgruppen aus den vielfältigen Ausprägungen des Hobbies eigene Aktivitäten an.



Vernetzung und Information

QSP, das Amateurfunkmagazin des Österreichischen Versuchssenderverbandes, erscheint elf Mal im Jahr und wird durch ein ehrenamtliches Redaktionsteam erstellt. Das Magazin enthält aktuelle Informationen über den Amateurfunkdienst aus dem nationalen und internationalen Bereich, vereinsinterne Informationen und Berichte, von Mitgliedern verfasste technische Artikel über alle Bereiche des Amateurfunks, Bauanleitungen sowie Kaufs- und Verkaufsangebote für amateurfunk-spezifische Gerätschaften.

Die Website www.oevsv.at bietet einen Einblick in die Welt des Amateurfunks und die Leistungen von österreichischen Funkamateurinnen und Funkamateuren. Neuigkeiten aus dem In- und Ausland, sowie Hinweise auf relevante Veranstaltungen werden für und von der gesamten Community zur Verfügung gestellt.



ÖVSV



Österreichischer
Versuchssenderverband



Österreichischer Versuchssenderverband Dachverband
Industriezentrum NÖ-Süd, Straße 14, Objekt 31
A-2351 Wr. Neudorf
T +43 1 999 21 32
Email: oevsv@oevsv.at
Web: www.oevsv.at

ÖVSV- Landesverbände:

Wien:	www.oe1.oevsv.at
Salzburg:	www.oe2.oevsv.at
Niederösterreich:	www.oe3.oevsv.at
Burgenland:	www.oe4.oevsv.at
Oberösterreich:	www.oe5.oevsv.at
Steiermark:	www.oe6.oevsv.at
Tirol:	www.oe7.oevsv.at
Kärnten:	www.oe8.oevsv.at
Vorarlberg:	www.oe9.oevsv.at
Austrian Military Radio Society:	www.amrs.oevsv.at